

Zwiesprache mit ...

Träume sind frei, sagst du. --- Träume sind Schäume, sage ich.
Keiner kann sie uns nehmen, sagst du. --- Weil sie nicht real sind, nicht
existieren, sage ich.
Niemanden tut es weh, wenn wir träumen, sagst du. --- Doch uns tut es
weh, wenn Träume unerfüllt bleiben, sage ich.

Sehnsüchte bleiben immer, sagst du. --- Sie sind Schäume, wie unsere
Träume auch, sage ich.
Unsere Sehnsucht verbindet uns, führt uns noch näher zusammen, sagst
du. --- Eine Nähe mit ein paar hundert Kilometern zwischen uns, sage ich.
Keinem schmerzt unsere Sehnsucht, sagst du. --- Warum erzählst du dann
von schlaflosen Nächten voller Sehnsucht, sage ich.

Wünsche sind immer erlaubt, sagst du. --- Wem nützen sie, sage ich.
Sie bringen uns voran, lassen uns weiter gehen, als es uns unsere Angst
erlaubt, sagst du. --- Wenn es wieder der falsche Weg ist, sage ich.
Fühlst du nicht den Wunsch nach Liebe in dir, sagst du. --- Ein Wunsch,
der ewig nur ein Wunsch bleiben wird, nicht in Erfüllung geht, sage ich.

In Gedanken bin ich immer bei dir, jeden Tag, sagst du. --- Jeden Tag wird
der Schmerz größer, wenn ich an dich denke, sage ich.
Wenn ich dich in Gedanken umarme kann ich deine Wärme spüren, sagst
du. --- Bist du sicher, das es nicht die Wärme der Sommersonne ist, sage
ich.
Fühle dich sehr deutlich, wenn ich an dich denke, sagst du. --- Wie können
doch die Sinne lügen, sage ich.

Ich weiß, was ich fühle, sagst du. --- Gefühlen kann man nicht trauen, sage
ich.

Meine Gefühle für dich sind einzigartig, sagst du. --- Gefühle ändern sich so schnell, wie der Wind sich dreht, sage ich.

Kann dich fühlen als wärst du hier, nichts steht zwischen uns, sagst du. --- Sieh genau hin, dann erkennst du, wieviel uns trennt, sage ich.

Träume von einem UNS führen uns, sagst du. --- Träume leben nie länger als ein Wimpernschlag, sage ich.

Sehnsucht nach dem Anderen, lässt uns dem Anderem nah sein. --- Sehnsucht ist doch alles, mehr bleibt uns nicht, sage ich.

Wünsche werden wahr, wenn du fest daran glaubst, sagst du. --- Wünsche ändern sich, wie sich das Wetter ändert, sage ich.

Denke an dich, bin ich stark, sagst du. --- Und denke ich an dich, fühle ich mich einsam, sage ich.

Gefühle für dich werden bleiben, immer, sagst du. --- Gefühle für immer, Schwüre, die bei Tageslicht verblassen, sage ich.

Träume von dir, Sehnsucht nach dir, Wünsche für dich, an dich denken, tiefe Gefühle für dich all das ist Liebe, unsere Liebe, sagst du. --- Dann ist Liebe, unsere Liebe nur ein Traum, nur Sehnsucht, nur ein Wunsch, nur ein Gedanke, nur ein Gefühl und nicht mehr, sage ich.

Liebe ist alles, Liebe lässt uns Atmen, Liebe lässt uns Leben, sagst du. --- Dann lebe ich durch dich, sage ich.

August 07, Textverzeichnis C, Text 38